

LMU

LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

ZENTRUM FÜR BUCHWISSENSCHAFT
BUCHFORSCHUNG
VERLAGSWIRTSCHAFT
DIGITALE MEDIEN

3. bis 5. Juli 2019



R O B I N S O N C R U S O E

**Ein Workshop zum
300jährigen Publikationsjubiläum
von Daniel Defoes Robinson Crusoe**

am Zentrum für Buchwissenschaft, LMU München.
Tagungsort: Lyrik-Kabinett, Amalienstraße 83a

“IT IS NEVER
TOO LATE
TO BE WISE.”

Daniel Defoe

Am 25. April 2019 jährte sich zum 300. Mal die Publikation des längst zum Klassiker der Weltliteratur avancierten Romans „The Life and Strange Surprizing Adventures of Robinson Crusoe, of York, Mariner“ von Daniel Defoe.

Anlässlich dieses Jubiläums veranstaltet das Zentrum Buchwissenschaft der LMU vom 3. bis 5. Juli einen internationalen Workshop im Lyrik-Kabinett. Defoes Weltbestseller erscheint wie prädestiniert für eine gleichermaßen transnationale wie interdisziplinäre Forschungsperspektive. Im Mittelpunkt der Tagung steht entsprechend die transnationale Distribution des Textes in Gestalt von Übersetzungen und/oder literarischen Adaptionen, und dies weit über das 18. Jahrhundert hinaus. Diskutiert werden nicht nur die Robinsonaden der Aufklärung, sondern auch die weitere Karriere des Robinson in der Jugendliteratur und Belletristik des 19. und 20. Jahrhunderts ist Thema einiger Beiträge.

Defoes „Robinson Crusoe“ wird dabei unter vielfältigen Aspekten aus buchhistorischer, literaturwissenschaftlicher wie auch ideenhistorischer Perspektive beleuchtet.

Im Eröffnungsvortrag am Mittwoch, den 3. Juli um 18:30 Uhr spricht Prof. Andrew O'Malley (Toronto) über das Fortleben des Robinson-Stoffes in Form von Balladen und Groschenheften.

Mittwoch, 3. Juli

16:00 – 17:30 Uhr	Mitgliederversammlung des Zentrum für Buchwissenschaft
18:00 Uhr	Prof. Dr. Christine Haug (München) Prof. Dr. Bill Bell (Cardiff): Begrüßung und Eröffnung
18:30 Uhr	Abendvortrag: Prof. Dr. Andrew O'Malley (Toronto): Crusoe chapbooks and ballads

Donnerstag, 4. Juli

10:00 Uhr	Prof. Dr. Christine Haug (München) Prof. Dr. Bill Bell (Cardiff): Einführung
10:30 Uhr	PD Dr. Anne Enderwitz (Berlin): Buchführung, Wert und Fiktion in <i>Robinson Crusoe</i>
11:30 Uhr	Dr. Oliver Bach (München): „diesen statum naturalem recht begreifen“. Daniel Defoes <i>The Life and Strange Surprizing Adventures of Robinson Crusoe</i> und die Hallenser Aufklärung
12:30 – 14:00 Uhr	MITTAGSPAUSE
14:00 Uhr	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile (Potsdam): Daniel Defoes <i>Robinson Crusoe</i> und Johann Gottfried Schnabels <i>Insel Felsenburg</i>
15:00 – 15:30 Uhr	KAFFEEPAUSE
15:30 Uhr	Prof. Dr. Norbert Bachleitner (Wien): (Pseudo-)Robinsonaden aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts auf den österreichischen Verbotslisten
16:30 Uhr	Prof. Dr. Wynfrid Kriegleder (Wien): Robinsonaden in der Literatur der österreichischen Aufklärung

Freitag, 5. Juli

10:00 Uhr	Prof. Dr. Hans-Heino Ewers (Frankfurt): Robinson Crusoes jugendliterarische Karriere im deutschsprachigen Raum
11:00 Uhr	Prof. Dr. Hania Siebenpfeiffer (Marburg): Robinsonade im Weltraum. <i>Thiphaigne de la Roches Histoire de Galligènes ou Mémoire de Duncan</i> (1765)
12:00 Uhr	Prof. Dr. Ingo Berensmeyer (München): Robinson im Lake District: Arthur Ransomes <i>Swallows and Amazons</i> (1930) als intertextuelles Abenteuer

Ludwig-Maximilians-Universität München
Deutsche Philologie
Zentrum für Buchwissenschaft
Schellingstraße 3 / RG
80799 München

Prof. Dr. Christine Haug,
Zentrum für Buchwissenschaft